

Kontakt

Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Fuchs
Chefarzt/D-Arzt

Dr. med. Thomas Poser
Oberarzt/stellvertretender D-Arzt

Marcus Kopp
Facharzt

Moritz Gugelmeier
Arzt

Handchirurgische Sprechstunde

Vivantes Klinikum im Friedrichshain
Landsberger Allee 49
10249 Berlin
Haus 15.1, EG

Freitag 9:00–13:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Terminvereinbarung

Tel. 030 130 23 1659, Fax. 030 130 23 2140

Anästhesie-Sprechstunde

Montag bis Freitag 10:00–15:00 Uhr



Wie komme ich zum Vivantes Klinikum im Friedrichshain?

S8, 41, 42, 85 Landsberger Allee,
weiter mit **Tram M5, M6, M8**

S- und U-Bahn Alexanderplatz, weiter mit **Tram M5, M6**

Bus 200 Am Friedrichshain/Hufelandstraße

Bus 142 Platz der Vereinten Nationen

Vivantes Klinikum im Friedrichshain

Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité
– Universitätsmedizin Berlin
Landsberger Allee 49 | 10249 Berlin
www.vivantes.de/kfh

Folgen Sie uns auf:



www.instagram.com/vivantesgmbh
www.facebook.com/vivantes
www.twitter.com/vivantes

Vivantes
Klinikum im Friedrichshain



Klinik für Orthopädie, Unfall-, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie

Handchirurgie

Handchirurgie

Vivantes Klinikum im Friedrichshain

Die Hand gehört zu den anatomisch komplexesten Körperteilen des Menschen. Sie besteht aus einer Vielzahl von Sehnen, Bändern, Muskeln und Gelenken, die uns auf engstem Raum feinste biomechanische Funktionsabläufe ermöglichen. Gleichzeitig sind unsere Hände ein Leben lang großen Belastungen ausgesetzt. Wir nutzen sie ständig – zum Fühlen, Tasten, Greifen und Kommunizieren, im Alltag, bei der Arbeit, beim Sport oder in der Freizeit. Wie wichtig eine intakte Funktionalität der Hand ist, merken wir meist erst, wenn sie durch Verletzungen oder Erkrankungen eingeschränkt ist.

Aufgabe der Handchirurgie ist es, Beweglichkeit, Kraft und Stabilität sowie die Form der Hand wiederherzustellen und zu erhalten. Dabei setzen wir neueste Behandlungsmethoden und schonende Operationsverfahren ein.

Als Teil des „Zentrums für Muskuloskeletale Medizin“ des Vivantes Klinikums im Friedrichshain verfügen wir über eine langjährige Erfahrung sowie eine moderne Ausstattung mit allen gängigen Diagnostikmöglichkeiten.

In unserer handchirurgischen Sprechstunde beraten wir Sie gerne umfassend zu allen Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten. Im Notfall ist über unsere Rettungsstelle eine Versorgung rund um die Uhr gewährleistet.



Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Fuchs

Chefarzt des Zentrums für
Muskuloskeletale Medizin

Handchirurg

Behandlungsspektrum

Behandlung von akuten Verletzungen der Hand und des Handgelenkes

- Knochenbrüche
- Sehnenverletzungen
- Bandverletzungen
- Verletzungen von Nerven und Gefäßen
- Haut- und Weichteilverletzungen



Mittelhandfrakturen vor und nach operativer Versorgung

Behandlung von Verletzungsfolgen

- Fehl- bzw. nicht verheilte Knochenbrüche (z. B. Skaphoidpseudarthrose)
- Posttraumatische Arthrose
- Gelenk- und Sehnenverklebungen
- Band- und Gelenkinstabilitäten (Bandersatzplastiken, Band-/Gelenkrekonstruktionen)
- Spätfolgen von Sehnenverletzungen (Sehnenverlagerungen, Sehnentransplantationen)
- Plastische Deckung von Hautdefekten

Behandlung von degenerativen Erkrankungen

- Handgelenksarthrose
- Daumensattelgelenksarthrose
- Dupuytren'sche Kontraktur
- Nervenengpasssyndrome (z. B. Karpaltunnelsyndrom, Sulcus-ulnaris-Syndrom)
- Erkrankungen der Sehnencheiden (z. B. Ringbandstenosen, schnellender Finger)
- Überbeine (Ganglien)
- Tumoren der Hand

Diagnostische und therapeutische Handgelenksarthroskopie (Gelenkspiegelung)

- Refixation/Naht des TFCC (Diskus)
- Resektion von Handgelenksganglien
- Behandlung bei Handgelenksarthrose

Behandlung von Infektionen der Hand und des Handgelenkes

- Wund- und Weichteilinfektionen nach Verletzungen oder Tierbissen
- Infektionen der Sehnen und der Sehnencheiden
- Nagelbett- und Nagelwallentzündungen

Operationsmethoden

Ist eine Operation an der Hand notwendig, kommen bei uns moderne und minimalinvasive Operationsverfahren zum Einsatz. Um die feinen Strukturen der Hand größtmöglich zu schonen, operieren wir bevorzugt mit Lupenbrille oder Operationsmikroskop und verwenden modernste Implantate. Die Eingriffe können sowohl in Vollnarkose oder Lokalanästhesie, als auch in Plexusanästhesie durchgeführt werden, bei der nur der zu operierende Arm betäubt wird. Eine Vielzahl an handchirurgischen Eingriffen kann ambulant durchgeführt werden, so dass Sie nach der Operation die Klinik in Begleitung wieder verlassen können. Bei komplexeren Eingriffen kann ein kurzstationärer Aufenthalt notwendig sein.

Nachbehandlung

Nach Verletzungen und Operationen der Hand ist die Nachbehandlung häufig ebenso wichtig wie die Operation selbst. Zur Vermeidung von Verklebungen und Bewegungseinschränkungen erfolgt in vielen Fällen eine physio- und ergotherapeutische Weiterbehandlung. Um ein optimales Behandlungsergebnis zu erreichen, kooperieren wir eng mit Physio- und Ergotherapeuten, die ausschließlich auf Handtherapie spezialisiert sind und erstellen für jeden Patienten ein maßgeschneidertes Behandlungskonzept.